

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

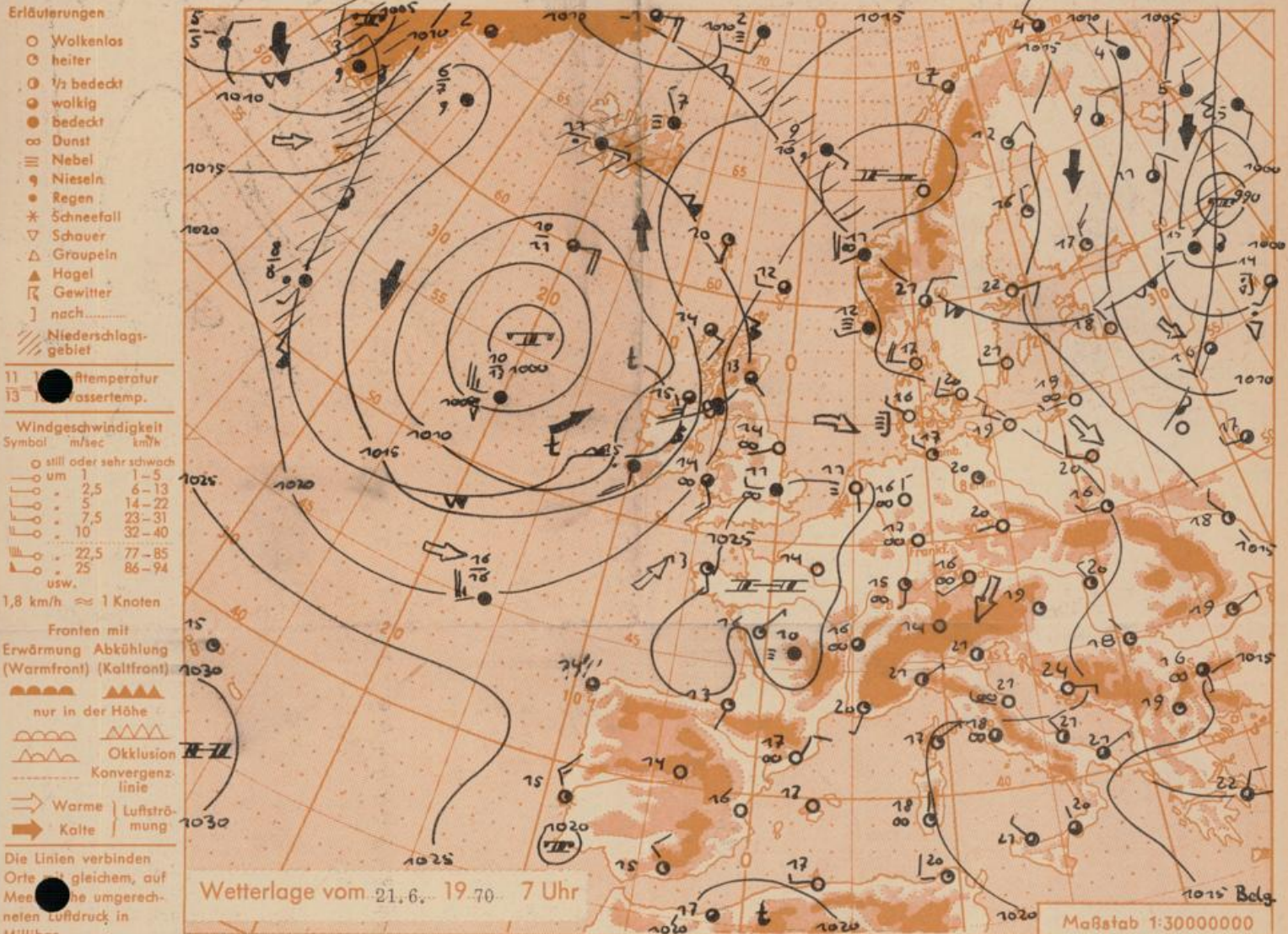
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto., München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 22. Juni 1970

Nummer 172



Übersicht: In ganz Deutschland herrscht zur Zeit Hochdruckeinfluss, wobei trockene Festlandsluft weitgehend wolkenarmes Wetter hervorruft. Sommerlich hohe Temperaturen sind die Folge. So kletterte z.B. am Sonntag die Quecksilbersäule in Nürnberg auf 31 Grad! In München wurde mit 28,2 Grad der zweitwärmste Tag dieses Jahres registriert (am 16. Juni 28,2 Grad).

Der über Mitteleuropa hinweg nach Skandinavien weisende und auch in höheren Luftschichten (s. Höhenwetterkarte auf der Rückseite) erkennbare Keil des Azorenhochs bewegt sich langsam nach Osten. Gleichzeitig nähern sich die Ausläufer des Zentraltiefs südlich von Island dem Festland. Diese Gesamtsituation lässt erwarten, dass im weiteren Verlauf - etwa zur Wochenmitte hin - wieder feuchte Meeresluft aus Südwesten nach Bayern einfließt. Damit dürfte bei zunehmender Schwüle leicht unbeständige Witterung und verstärkte Neigung zu gewittrigen Schauern aufkommen.

Vorhersage für Montag und Dienstag:

Südbayern und Donaugebiet: In der zweiten Tageshälfte am Alpenrand vereinzelt Gewitter möglich, sonst sonnig, trocken und Berge frei. Am Dienstag zunehmend schwül und von Westen her aufkommende Neigung zu gewittrigen Schauern. Sommerlich warm, Höchsttemperaturen 25 bis 28 Grad. Nachts Abkühlung auf Werte um 14 Grad, in Alpentälern um 10 Grad. Frostgrenze oberhalb 3000 m. Schwacher bis mässiger, allmählich nach Südwest bis West drehender Wind.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig mit einzelnen Gewitterschauern, schwülwarm.